

Erst wandern und dann zum Deutschen Wandertag nach Paderborn

12 Wanderfreunde unserer Abteilung folgten am 14. Juni 2015 Karl-Heinz van Haut zu einer 7-tägigen Wanderfreizeit im Raum Bad Lippspringe.

Motto war, erst wandern und dann am Festumzug des Deutschen Wandertages in Paderborn teilzunehmen. Und so geschah es.



Start der Wanderfreizeit war der 13 km lange Karstrundweg über Dahl.

Die Tour beinhaltete 6 Besichtigungspunkte: die Pfarrkirche St. Mararetha, das Ellerbachtal, den Knipsberg, die Spielmannskuhle, das Wildnisgebiet und der Steinbruch Merschetal.



Wanderpause



Am Aussichtsturm „Bierbaums Nagel“

Am Montag stand der Wilderer Wanderweg in Kleineberg auf dem Programm.

Vom Gasthaus Engemann in Lichtenau-Kleinenberg kamen wir durch Felder und an Teichen vorbei zur „Alten Eisenbahn“ und zum „Kleinen Herrgott“, einem Mal mit Deckstein. Karl der Große lies dieses Mal als germanische Opferstätte errichten.

Der Wanderweg führte weiter an den Teutoniaklippen vorbei zum Aussichtsturm „Bierbaums Nagel“, dann zum Opferstein.

Der Dienstag stand ganz im Zeichen des Paderborner Höhenweges in Neuenbeken. Herrliche Aussichten bekamen wir vom 290 m hohen Papenberg.

Der Ems-Quellen-Wanderweg in Hövelhof bescherte uns am Mittwoch herrliche Stunden. Wir kamen u. a. An einem alten Jagdschloss vorbei, welches heute als Pfarrhaus dient und zur Friedenseiche. Sie wurde 1871 von einem Förster aus seiner Rückkehr aus dem deutsch-franz. Krieg gepflanzt. 1971 wurde hier die Freundschaft zur franz. Partnerschaft besiegelt.



Aussicht vom Papenberg



An der Friedenseiche

Die Tour führte weiter zur Emsquelle. Über einen Brettersteig und Brücken erforschten wir den ca. 500 m langen Quellbereich. Dort sickert das Wasser aus zahlreichen Stellen aus der Erde. Auf dem Weg zur Nordsee muss die Ems 371 km zurücklegen.



Über die Brücke zur Emsquelle



Blick auf das Viadukt

Teil des Viadukt-Wanderweges in Altenbeken stand am Donnerstag auf der Tagesordnung. Am Freitag folgten wir Karl-Heinz van Haut vom Haxtergrund auf dem Alten Pilgerweg Vorbei auf einem Steinsockel thronenden Marienstatue aus dem Jahr 1882 kamen wir am Schloss Homburg vorbei. Das Schloss wurde zwischen 1850 und 1931 aus Naturstein erbaut und dem Stil der Weserrenaissance nach empfunden.



Marienstatue



Schloss Homburg

Weiter marschierten wir zur barocken Klus-Kapelle, die 1677 vom Fürstbischoff Ferdinand von Fürstenberg errichtet wurde. Danach ging es am Waldrand weiter zur Kapelle „Zur Hilligen Seele“. Seit mehr als 1000 Jahren ist sie Ziel zahlreicher Pilger.

Abschluss der Wanderfreizeit war eine etwa 20 km lange Tagestour von Bad Lippspringe über Messerkerl zur Burenlinde.

Eindrücke vom Dt. Wandertag



Nach einem Abschlussgespräch über die tollen Wandertage starteten wir zum Höhepunkt des Sieben-Tage-Events, die Teilnahme am Deutschen Wandertag in Paderborn. Auf dem Festplatz waren zahlreiche Gruppen, beispielsweise aus dem Spessart, aus dem Sauer- und Siegerland, aus dem Harz und aus dem Riesengebirge vertreten. Dort trafen wir auch auf unsere Vereinsmitglieder, die mit dem Bus und mit dem Rad anreisten.

